

# B e s c h e i n i g u n g

nach § 903 Abs. 1 ZPO über die gemäß §§ 902 und 904 ZPO  
von der Pfändung nicht erfassten Beträge auf einem Pfändungsschutzkonto

I. Bezeichnung der bescheinigenden Person oder Stelle nach § 903 Abs. 1 Satz 2 ZPO	Name	Kanzlei für Insolvenz- und Schuldnerberatung Heike Rothe		
	Straße	Rückersdorfer Str.	Hausnummer	18
	Postleitzahl	90552	Ort	Röthenbach
	Ansprechpartner:in	Rain Heike Rothe, Christian Baierlein		
	Die Bescheinigung wird erteilt als <input type="checkbox"/> geeignete Person gemäß § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO <input checked="" type="checkbox"/> geeignete Stelle gemäß § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO Anerkennende Behörde/ Gericht: <u>Regierung von Mittelfranken</u>  Datum des Bescheids: <u>17.01.2007</u> Aktenzeichen: <u>13.24-6505-14/06</u> <input type="checkbox"/> Arbeitgeber <input type="checkbox"/> Sozialleistungsträger <input type="checkbox"/> sonstiger Leistungsträger (§ 902 ZPO) <input type="checkbox"/> Familienkasse			
II. Angaben zum Kontoinhaber und Pfändungsschutzkonto	Kontoinhaber:in		Geburtsdatum	
	Anschrift			
	Kreditinstitut			
	Kontonummer oder IBAN			
III. Ermittlung des pfändungsfreien Betrages	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Grundfreibetrag</b> des Schuldners (= Kontoinhaber) derzeit <sup>1</sup> (§ 899 Abs. 1 ZPO in Verbindung mit § 850c Abs. 1 iVm Abs. 4 ZPO)	in Höhe von	1.410,00 €	
	<input type="checkbox"/> <b>Erhöhungsbetrag</b> für die <b>erste Person</b> derzeit <sup>1</sup> in Höhe von	527,76 €		
	<input type="checkbox"/> a) der aufgrund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt wird <u>oder</u> b) für die der Schuldner Geldleistungen nach SGB II/ XII <u>oder</u> c) Geldleistungen nach dem AsylbLG entgegennimmt (§ 902 S. 1 Nr. 1a – c ZPO)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Erhöhungsbetrag</b> für <input type="checkbox"/> eine <input type="checkbox"/> zwei <input type="checkbox"/> drei <input type="checkbox"/> vier weitere Person(en) derzeit <sup>1</sup> iHv von je	294,02 €		
IV. weitere laufende monatliche Geldleistungen	<input type="checkbox"/> <b>Laufende Geldleistungen</b> , die dem <b>Schuldner selbst</b> gem. SGB II, XII oder AsylbLG gewährt werden und den <b>Grundfreibetrag übersteigen</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 4 ZPO)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Laufende Geldleistungen</b> zum Ausgleich des durch einen <b>Körper- oder Gesundheitsschaden</b> bedingten <b>Mehraufwandes</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 2 ZPO iVm § 54 Abs. 3 Nr. 3 SGB I)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Laufende Geldleistungen für den Schuldner selbst</b> nach <b>landes- und bundesrechtlichen</b> Rechtsvorschriften, die <b>unpfändbar</b> sind (§ 902 Satz 1 Nr. 6 ZPO)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Kindergeld</b> für (§ 902 Satz 1 Nr. 5 ZPO) <sup>2</sup>			
	<input type="checkbox"/> Kind 1 geboren im Monat/Jahr / in Höhe			
	<input type="checkbox"/> Kind 2 geboren im Monat/Jahr / in Höhe			
	<input type="checkbox"/> Kind 3 geboren im Monat/Jahr / in Höhe			
<input type="checkbox"/> Kind 4 geboren im Monat/Jahr / in Höhe				
<input type="checkbox"/> Kind 5 geboren im Monat/Jahr / in Höhe				
<input type="checkbox"/> weitere Kinder <sup>3</sup> (Anzahl ) in Höhe		in Höhe von		
<input type="checkbox"/> <b>Andere gesetzliche Geldleistung(en) für Kinder</b> - z. B. Kinderzuschlag und vergleichbare Rentenbestandteile (§ 902 Satz 1 Nr. 5 ZPO)		in Höhe von		
<b>Monatlicher Gesamtfreibetrag</b>				
V. Ermittlung des einmaligen Freibetrags	<b>Einmalige Freibeträge</b>			
	<input type="checkbox"/> <b>Einmalige Sozialleistungen</b> (§ 902 Satz 1 Nr. 2 iVm § 54 Abs. 2 SGB I)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Einmalige Geldleistungen für den Schuldner selbst</b> nach <b>landes- oder bundesrechtlichen</b> Rechtsvorschriften (§ 902 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 6 ZPO)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Nachzahlung laufender Geldleistungen</b> (SGB II/ XII, AsylbLG, Kindergeld, andere Geldleistungen für Kinder und nach landes- und bundesrechtlichen Recht) – <b>Einmalbetrag</b> (§ 904 Abs. 4 iVm Abs. 1 ZPO)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Nachzahlung sonstiger laufender Geldleistungen</b> nach dem SGB oder Arbeitseinkommen <b>bis 500 € Nachzahlungsbetrag – Einmalbetrag</b> (§ 904 Abs.4 iVm Abs. 2 ZPO)	in Höhe von		
	<input type="checkbox"/> <b>Geldleistungen der Stiftung</b> „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ (§ 902 Satz 1 Nr. 3 ZPO)	in Höhe von		

Röthenbach  
(Ort, Datum)

(Unterschrift/ Stempel der bescheinigenden Person oder Stelle)

<sup>1</sup> die Freibeträge werden jährlich zum 01.07. angepasst

<sup>2</sup> bei jedem Kind ist der Geburtsmonat und das Geburtsjahr einzutragen

<sup>3</sup> sind auf einem Zusatzblatt gesondert aufgelistet

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) vom 21.09.2021  
in Absprache mit der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) – Stand: 01.07.2023



Die Musterbescheinigung steht unter einer Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz [http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/]